

Lehre in Österreich in Zeiten der Pandemie

Zielgruppen SchülerInnen, Eltern &
Lehrkräfte

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR **MARKET!**

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für
die z.l.ö. - zukunft.lehre.österreich





Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojekts wurde die aktuelle Stimmungslage zur Lehre bei SchülerInnen der 8. und 9. Schulstufe, deren Eltern und Lehrkräften in Mittelschulen und Gymnasien analysiert. Von besonderem Augenmerk war dabei die aktuelle Situation: Wie gut funktioniert die Berufsvorbereitung und Berufsauswahl in Zeiten der Corona-Pandemie?

Wie leicht ist es eine passende Lehrstelle zu finden und wo sieht man aktuell Hindernissen für eine Entscheidung Pro-Lehre? Welche Erwartungshaltung haben diese Zielgruppen rund um Berufsvorbereitung und Berufsorientierung?



Zielgruppe

- (1) österreichische SchülerInnen der 8. und 9. Schulstufe*
- (2) Eltern von zumindest einem Kind in der 8. und 9. Schulstufe*
- (3) Lehrkräfte an Mittelschulen (2/3) und AHS (1/3)*



Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, den definierten Zielgruppen. Die Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.



Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang



Befragungsart

- (1) SchülerInnen Hybrid-Befragung: Mix aus Online und face-to-face Interviews
- (2) Eltern: Online-Befragung
- (3) Lehrkräfte: telefonische CATI-Interviews



Auswertungsbasis

- (1) SchülerInnen: n=378
maximale statistische Schwankungsbreite, +/- 5,14 Prozent
- (2) Eltern: n= 300
maximale statistische Schwankungsbreite, +/- 5,77 Prozent
- (3) Lehrkräfte: n= 300
maximale statistische Schwankungsbreite, +/- 5,77 Prozent



Befragungszeitraum

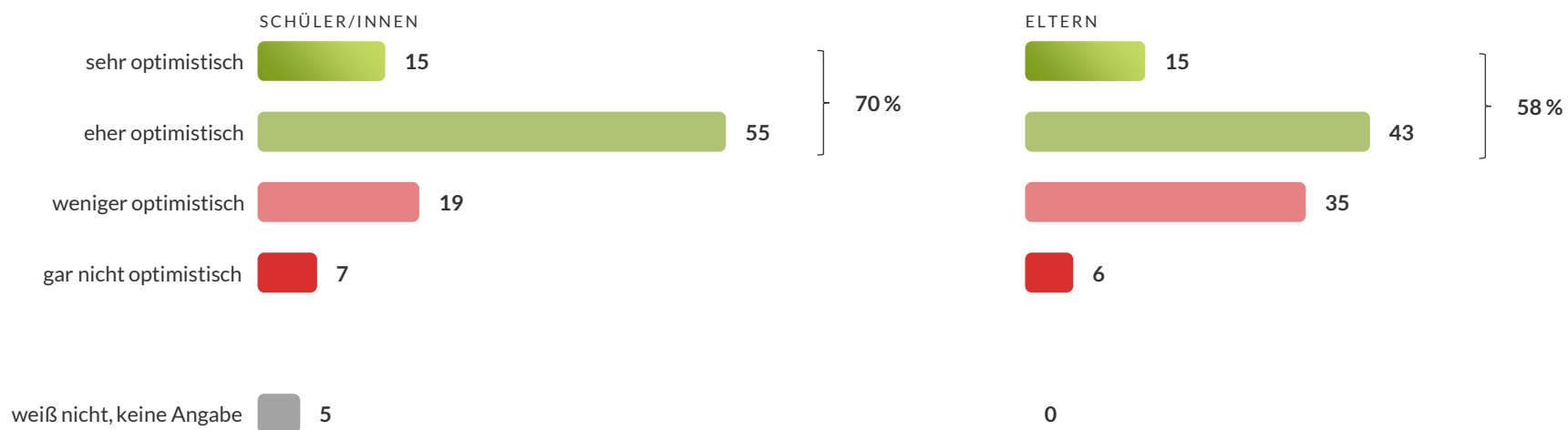
4. bis 20. Januar 2022

- * Etwas andere Zielgruppen bei der Vergleichsstudie aus 2021:
- Jugendliche: 9. bis 11. Schulstufe (n=298)
 - Eltern mit Kind(ern) zwischen 14 und 17 (n=300)
 - Lehrkräfte an Mittelschulen und Polytechnischen Schulen (n=100)

Der Optimismus

Zielgruppe: SchülerInnen, Eltern

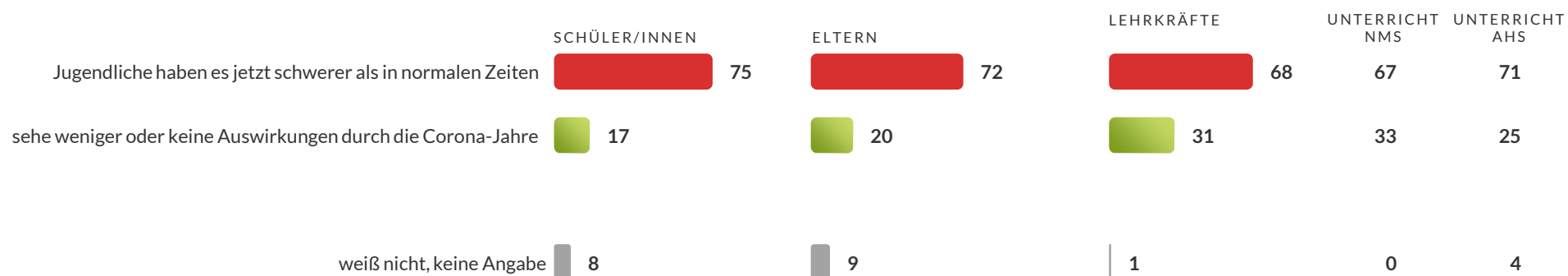
i Der Optimismus junger Menschen ist auch nach knapp 2 Jahren Corona noch spürbar!



Frage: Wir möchten uns mit Ihnen im Folgenden über das Thema Ausbildung für Ihr(e) Kind(er) zwischen 14 und 16 unterhalten. Wenn du/sie an die Zukunft (Ihrer Kinder) rund um Schule und Beruf denken – wie optimistisch bist du/sind Sie da?

Corona-Auswirkung bei der Berufsentscheidung

i Klar ist aber auch: Junge Menschen haben es aktuell schwerer als in „normalen“ Zeiten!



Frage: Haben du/sie das Gefühl, dass es Jugendliche jetzt schwerer haben, weil sie in diesen Corona-Jahren eine Entscheidung über die berufliche Zukunft treffen müssen, als Jugendliche in den Jahren davor oder hat dies weniger oder keine Auswirkungen?

Einschätzung der Ausbildungswege

Berufschancen; Note 1 / Summe Note 1 + 2

i Lehre mit Matura bietet eine perfekte Voraussetzung für den Start ins Berufsleben!

	SCHÜLER/INNEN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021*	ELTERN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021*	LEHRKRÄFTE	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021*	MS	AHS
Studium an einer Universität oder Fachhochschule	31	73	73	22	73	70	32	74	71	75	71
LEHRAUSBILDUNG MIT MATURA	26	73	73	36	83	78	42	90	80	90	87
Matura an einer BHS, z.B.: HTL, HAK	26	75	78	24	73	71	32	83	77	84	81
LEHRAUSBILDUNG	19	72	68	27	83	79	37	87	78	89	83
Matura an einer AHS, z.B.: Gymnasium	12	48	49	12	51	36	15	57	43	58	57
Weiterführende Schule ohne Matura	7	32	34	8	43	30	14	60	48	63	49
Pflichtschule, keine weitere Ausbildung	7	19	20	10	27	21	10	40	24	42	33

* Etwas andere Zielgruppen bei der Vergleichsstudie aus 2021:
 - Jugendliche: 9. bis 11. Schulstufe (n=298)
 - Eltern mit Kind(ern) zwischen 14 und 17 (n=300)
 - Lehrkräfte an Mittelschulen und Polytechnischen Schulen (n=100)

Frage: Wie leicht ist es Ihrer Meinung nach mit den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten einen Beruf zu finden? Sehr leicht, eher leicht, weniger leicht oder gar nicht leicht?

Einschätzung der Ausbildungswege

Karrieremöglichkeiten; Note 1 / Summe Note 1 + 2

i Bei Karriere denken die jungen Menschen an Uni und FH!

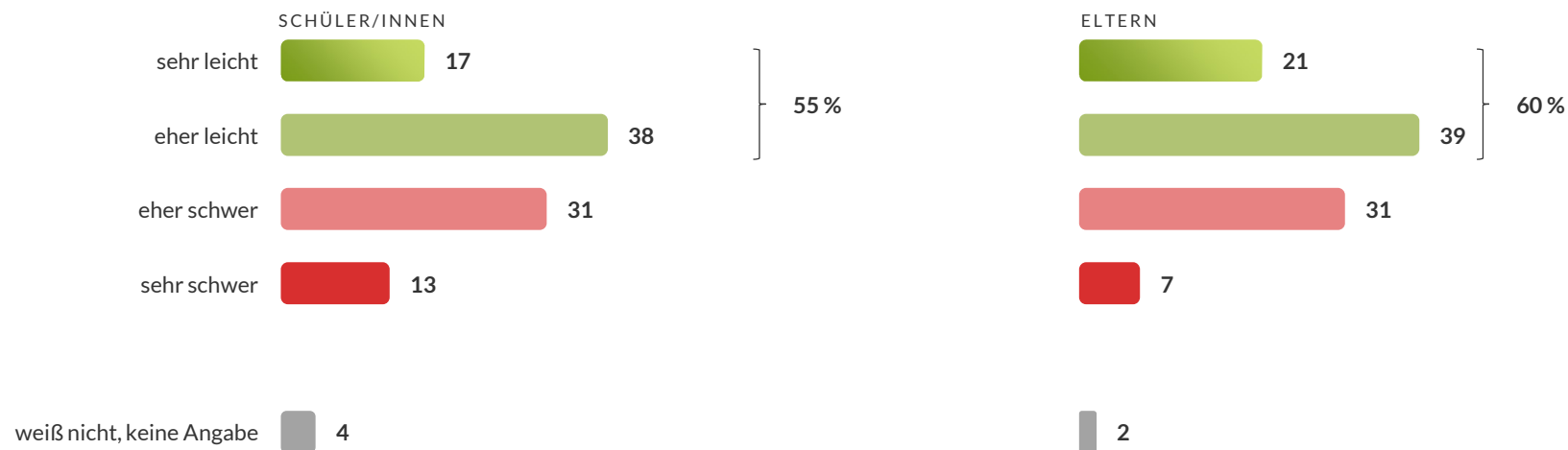
	SCHÜLER/INNEN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021	ELTERN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021	LEHRKRÄFTE	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021	MS	AHS
Studium an einer Universität oder Fachhochschule	56	86	87	46	86	91	47	92	81	93	91
Matura an einer BHS, z.B.: HTL, HAK	32	81	84	31	84	93	36	91	85	93	87
LEHRAUSBILDUNG MIT MATURA	30	79	78	37	90	93	46	95	89	95	90
Matura an einer AHS, z.B.: Gymnasium	16	60	68	17	69	62	17	64	53	65	68
LEHRAUSBILDUNG	14	65	54	24	73	68	27	83	76	87	65
Weiterführende Schule ohne Matura	5	27	27	12	39	31	10	51	40	52	45
Pflichtschule, keine weitere Ausbildung	4	14	11	5	18	8	7	32	19	32	31

Frage: Und wenn man Karriere machen will – welche Ausbildung soll man da wählen, mit welchen Ausbildungen hat man gute Karrierechancen? Gib bitte jeweils an, ob man da deiner Meinung nach sehr gute, gute, weniger gute oder gar nicht gute Karrierechancen hat.

Entscheidung Schule vs. Lehre

Zielgruppe: SchülerInnen, Eltern

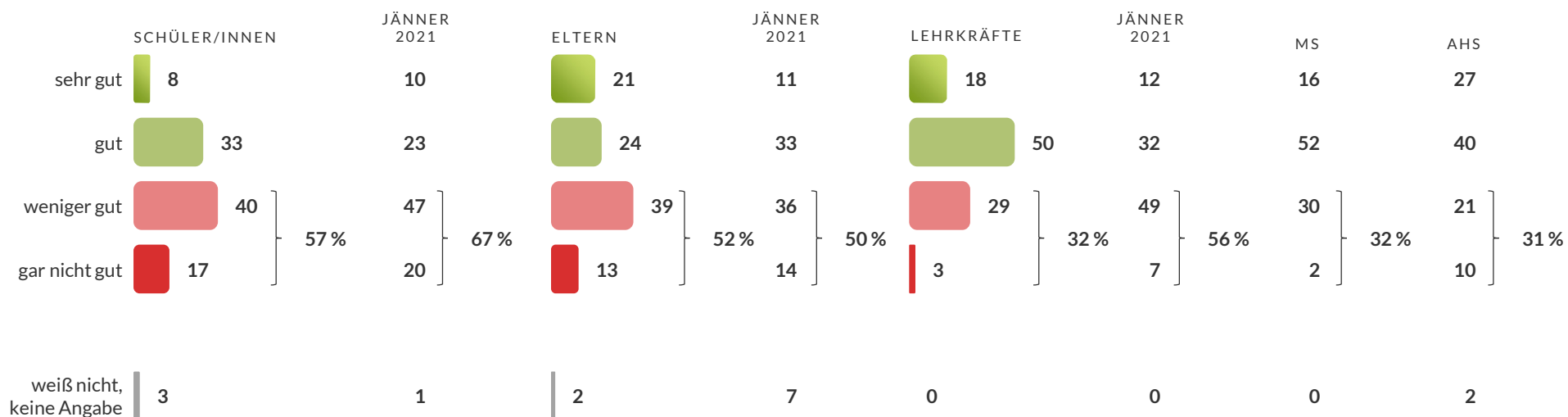
i Eine Entscheidung über Schule oder Lehre ist für viele alles andere als einfach!



Frage: Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Kind derzeit, eine Entscheidung über Schule oder Lehre zu treffen?

Berufsorientierung in den Schulen – Wahrnehmung 2021

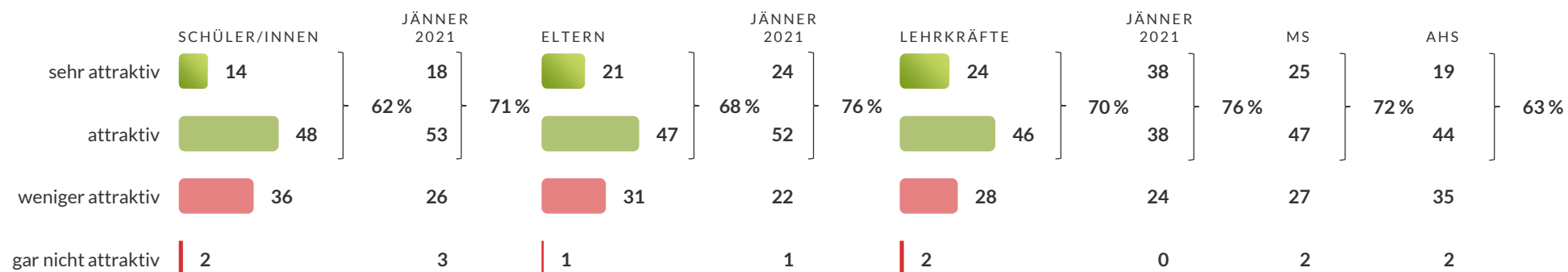
i Viel Spielraum für mehr Berufsorientierung.



Frage: Wie siehst/sieht du/Ihr Kind das, wie gut wirst du in der Schule über die verschiedenen Möglichkeiten einer Lehre informiert? (Schüler, Eltern)
Und wie gut funktioniert das im heurigen Corona-Jahr? (Lehrkräfte)

Attraktivität der Lehrausbildung

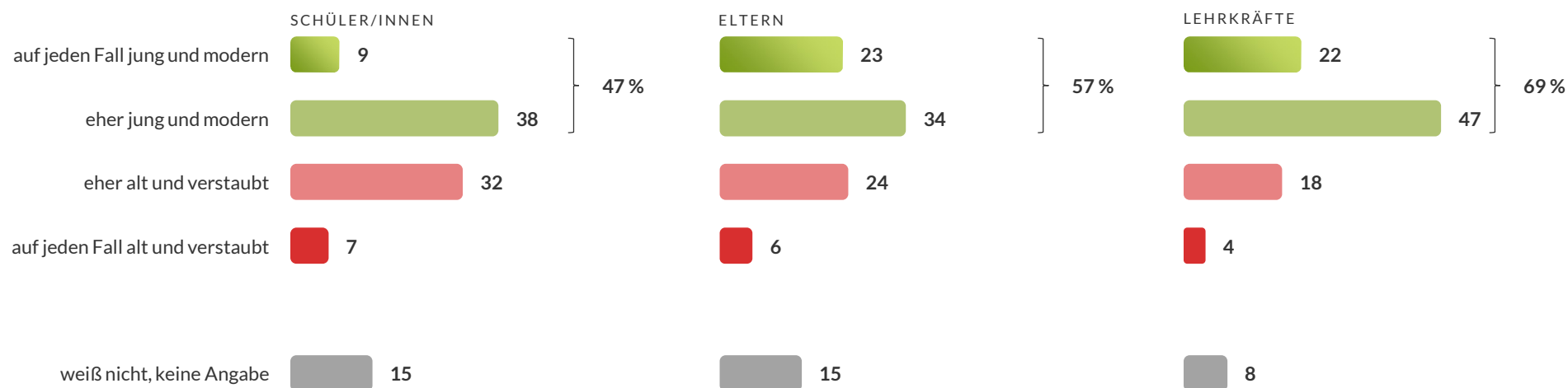
i Achtung - die Attraktivität der Lehre erreicht aktuell nicht das Niveau des Vorjahres!



Frage: Was denkst du/sie, wie attraktiv ist eine Lehrausbildung in Österreich?

Beurteilung der Lehrausbildung

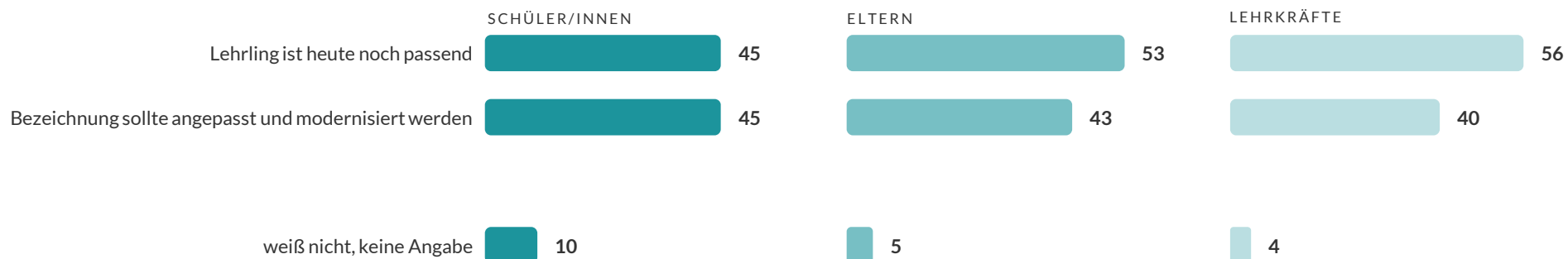
i Und: Vor allem Jugendliche sehen die Lehre nur bedingt als jung und modern!



Frage: Kommen wir nun zur Lehrausbildung. Haben Sie das Gefühl, dass Lehrausbildung jung und modern ist, oder ist eine Lehrausbildung eher alt und verstaubt?

Einschätzung der Bezeichnung „Lehrling“

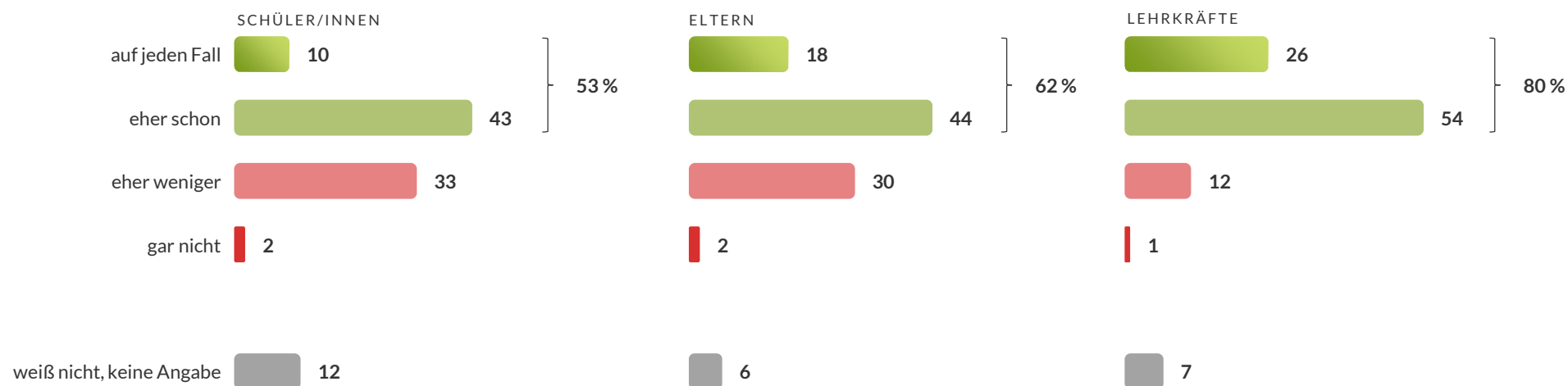
i Bei der Bezeichnung „Lehrling“ sehen vor allem junge Menschen Spielraum für Verbesserungen.



Frage: Wie schätzen Sie die Bezeichnung „Lehrling“ ein: Ist diese Bezeichnung heute noch passend oder sollte die Bezeichnung angepasst und modernisiert werden?

Wahrnehmung der Lehr-Berufsbilder

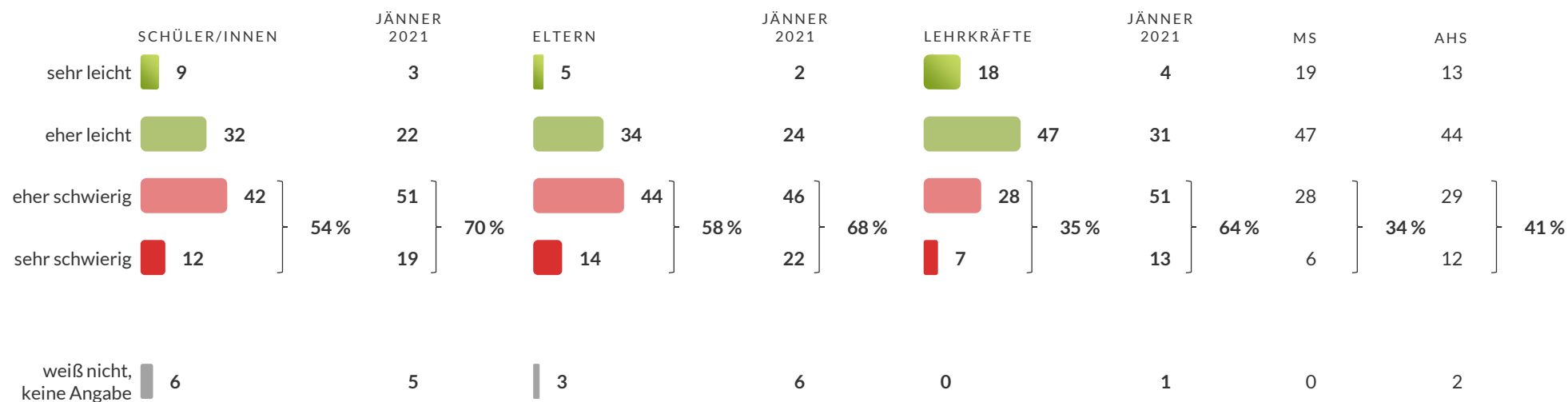
i Neue Berufsbilder braucht das Land!



Frage: Gibt es Ihrer Meinung nach in der Lehre ausreichend Berufsbilder, die auf die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt eingehen, oder eher nicht?

Die Lehrstellensuche 2022

i Aus der Sicht der potentiellen BewerberInnen gibt es eine spürbare Entspannung am Lehrstellenmarkt!



Frage: Was denkst du/sie, wie leicht bzw. schwer ist es aktuell für Jugendliche eine geeignete Lehrstelle zu finden? Würdest du/sie sagen, eine Lehrstelle zu finden ist aktuell -

Die wichtigsten Informationskanäle

Bedeutung der Informationskanäle bei der Lehrstellen-Info; Note 1 / Summe Note 1 + 2

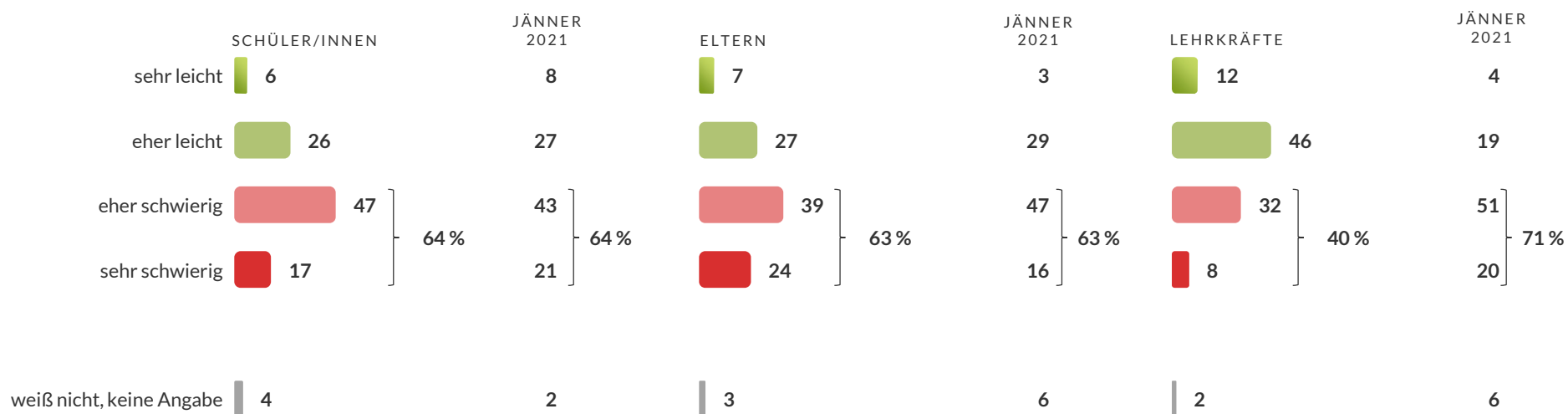
i „Echtes Erleben“ als zentrale Informationsquellen!

	SCHÜLER/INNEN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021	ELTERN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021	LEHRKRÄFTE	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021	MS	AHS
Schnuppertage bei Betrieben	55	85	85	66	88	90	71	98	98	99	94
Besuch von Betrieben in der Region	42	78	82	62	93	91	66	98	94	99	92
Berufs-Informations-Messen	36	77	82	46	86	79	48	93	94	95	85
Gespräche mit Familienangehörigen	30	74	65	27	71	82	36	82	78	86	71
Informationen im Internet	24	70	74	23	69	74	30	82	76	83	79
Gespräche mit Freunden und Bekannten	21	71	67	21	74	66	30	79	76	80	71
AMS	15	48	55	25	57	56	35	86	87	86	83
Gespräche mit Lehrerinnen bzw. Lehrern in den Schulen	15	54	59	24	61	48	42	93	84	94	87
Informationen auf Social Media wie facebook, Twitter, Xing, etc.	11	41	38	11	41	32	20	66	48	67	59
Informationen in Zeitungen, Zeitschriften	7	41	39	11	47	42	10	55	54	56	54
Andere, und zwar	3	7	8	3	10	5	8	12	20	13	4

Frage: Wenn du dich über Lehre und die Möglichkeiten einer Lehre informieren willst/wollen, welche Informationsmöglichkeiten sind da deiner Meinung nach gut geeignet, welche weniger? 1 bedeutet "sehr gut" und 4 bedeutet "gar nicht gut", dazwischen kannst du frei abstimmen.

Kennenlernen von Lehrberufen & -betrieben

i Optimierungspotential beim Kennenlernen von Lehrbetriebe.

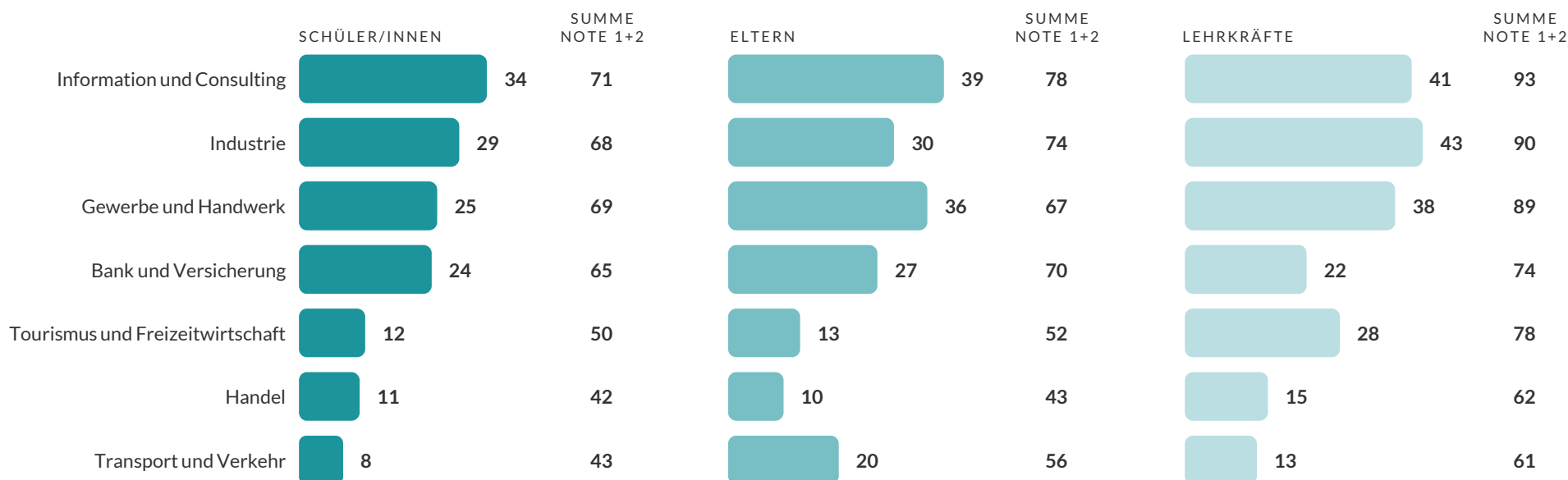


Frage: Und wie leicht bzw. schwierig ist es deiner/Ihrer Meinung nach derzeit Lehrberufe bzw. Lehrbetriebe kennenzulernen?
Wie leicht bzw. schwierig ist es Ihrer Meinung nach derzeit Lehrberufe bzw. Lehrbetriebe kennenzulernen?

Die Branchen im Lehrstellenvergleich

Karrieremöglichkeiten; Note 1 / Summe Note 1 + 2

i Gute Karrierechancen sieht man in der Industrie und im Bereich IC.



Frage: Und in welchen Branchen kann man Ihrer Meinung nach gut Karriere machen?

Lehre: Die Bremsen

Zielgruppen: SchülerInnen, Eltern; Note 1 / Summe Note 1 + 2

i Die Eltern sehen vor allem in der Entscheidungsunsicherheit ein großes Manko für die Lehre.

	SCHÜLER/INNEN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021	ELTERN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021
Derzeit keine Probleme in der Schule – ein Sitzenbleiben ist unwahrscheinlich	40	67	64	24	52	61
Der Abschluss einer Schule bietet mehr Möglichkeiten für die berufliche Zukunft	39	69	75	33	66	70
Wissen nicht, welche Richtung, welchen Beruf sie wählen sollen	36	68	70	41	80	81
Möchten später an einer Fachhochschule, Universität studieren	34	59	69	28	59	58
Zu wenig Information über weiterführende Ausbildungen nach der Lehre	26	60	55	26	68	63
Weiter in die Schule zu gehen ist einfacher, weniger Aufwand	22	49	47	29	69	42
Zu wenig Informationen über unterschiedliche Lehrberufe	21	54	54	28	68	67
Kaum Möglichkeit, Betriebe zu besuchen	21	56	48	28	58	55
Zu wenig Informationen über Lehrstellen in der Region	19	56	53	23	62	60
Zu wenig Informationen über die Lehre generell	17	58	56	23	65	57
Als Lehrling erhält man zu wenig Gehalt	16	51	47	18	54	53
Finden keine passende Lehrstelle	14	42	51	15	54	61
Lehrberuf ist anstrengend	13	40	46	13	51	39
Anderes, und zwar	2	6	9	2	11	5

Frage: Es gibt ja immer unterschiedliche Gründe, die von einer Ausbildung abhalten können. Was würden Sie sagen, welche Punkte hindern Jugendliche/dich daran eine Lehre zu machen? Beurteilen Sie bitte jeden Punkt von 1 = stimme voll und ganz zu bis 4 = stimme gar nicht zu, dazwischen können Sie frei abstimmen.

Maßnahmen zur Berufsorientierung in Corona-Zeiten

Zielgruppen: SchülerInnen, Eltern; Note 1 / Summe Note 1 + 2

i Praxisbezug bei der Berufsorientierung steht ganz oben auf der to-do-list!

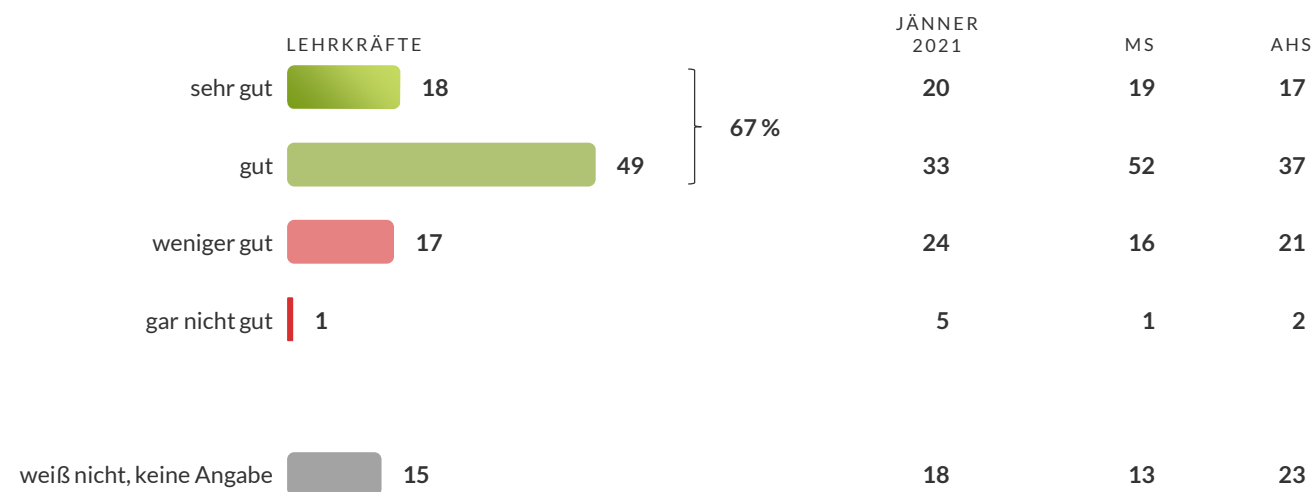
	SCHÜLER/INNEN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021	ELTERN	SUMME NOTE 1+2	JÄNNER 2021
Möglichkeit berufspraktische Tage bzw. Schnuppertage nach Durchführen von Schnelltests unter Einhaltung von Abstandsregeln durchführen zu dürfen	58	86	81	53	92	89
In NMS und Polytechnischen Schulen muss der Vorstellung der Lehrberufe ein wichtigerer Schwerpunkt werden	50	80	78	61	83	92
Die Schulen müssen hier verstärkt in die Pflicht genommen werden, besser informieren	44	77	82	49	82	81
In Schulen wie AHS, HAK und HTL sollen begeisterungsfähige Jugendliche mit Freude am praktischen Erproben und Tätigsein, statt vorwiegend Theorie zu lernen, vermehrt auf alternative Ausbildungsmöglichkeiten wie die Lehre hingewiesen werden	43	80	73	44	85	77
Die Bundesregierung soll die Aufwertung der Lehre aktiv aufgreifen	43	77	71	47	87	82
Mehr werblichen Aktivitäten der Betriebe, damit mehr Lehrmöglichkeiten auffallen	36	77	73	39	83	81
Virtuellen Angebote für Lehrstellenbewerber (z.B. Videos, Chats, Plattformen, ...)	28	64	66	30	73	75

Frage: Welche Unterstützung werden rund um die Berufsvorbereitung/Berufsorientierung benötigt, was ist da für junge Menschen spannend? Beurteilen Sie bitte jede Aussage von 1 = sehr wichtig bis 4 = gar nicht wichtig, dazwischen können Sie frei abstimmen.

Umgang der Betriebe mit der neuen Situation

Zielgruppen: Lehrkräfte

i Die Betriebe haben aus der Sicht der Lehrkräfte in den vergangenen Monaten dazu gelernt.

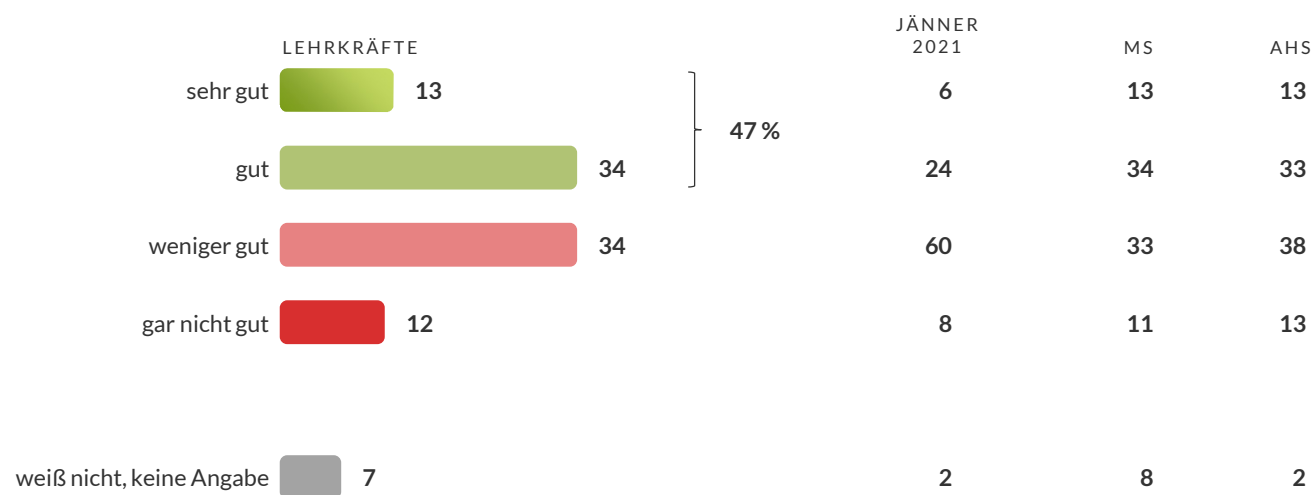


Frage: Kommen wir zu den Betrieben. Wie gut haben sich Ihrer Meinung nach die Betriebe auf die Besonderheiten im Bewerbungsprozess in Zeiten der Pandemie eingestellt?

Stellenwert der Berufsorientierung in der Politik

Zielgruppen: Lehrkräfte

i Lehrkräfte bescheinigen der Politik eine verbesserte Wahrnehmung rund um die Berufsorientierung – aber weiter viel Spielraum für mehr Engagement.



Frage: Wie sieht es da in der Politik aus? Haben Sie den Eindruck, dass das Thema Berufsvorbereitung bzw. der Berufsorientierung in den Schulen von der Politik derzeit als wichtig wahrgenommen wird oder eher nicht?

Forderungen an die Politik aus der Praxis

Zielgruppen: Lehrkräfte

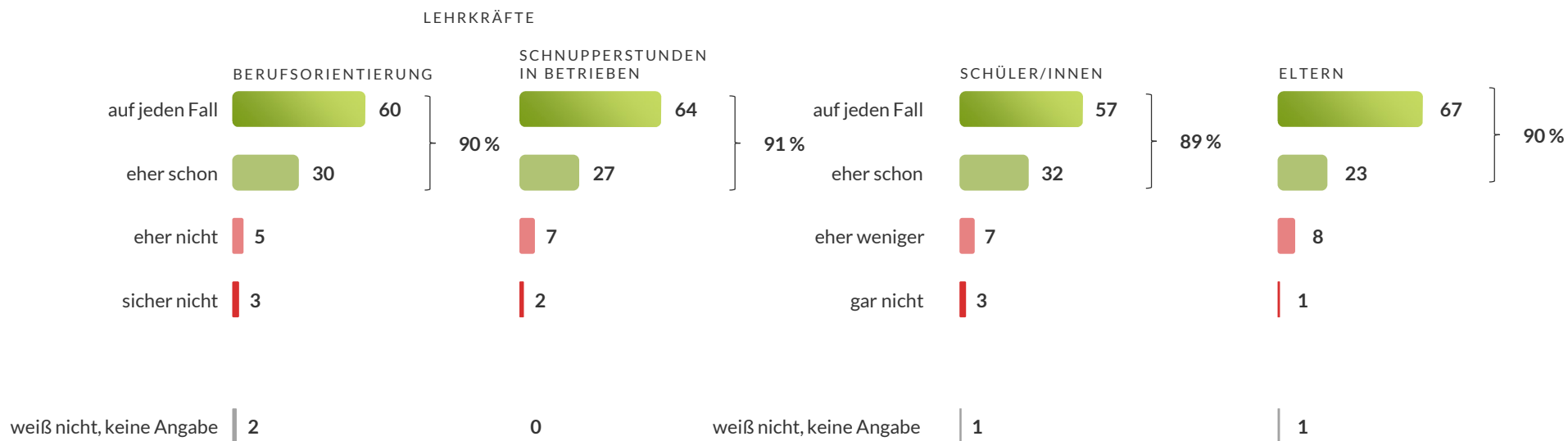
i Wichtige Forderungen: Kurzfristig Möglichkeiten für Praxistage zulassen und mittel- bis langfristig das Image der Lehre aufwerten.

	SEHR WICHTIG	JÄNNER 2021	NOTE 2	Σ	JÄNNER 2021	NOTE 3	GAR NICHT WICHTIG	weiß nicht, keine Angabe
Möglichkeit berufspraktische Tage bzw. Schnuppertage nach Durchführen von Schnelltests unter Einhaltung von Abstandsregeln durchführen zu dürfen		59		95	93			1
Die Bundesregierung soll die Aufwertung der Lehre aktiv aufgreifen		56		92	92			2
In Schulen wie AHS, HAK und HTL sollen begeisterungsfähige Jugendliche, die mehr Freunde am praktischen Erproben und Tätigsein haben als an theoretischer Ausbildung, vermehrt auf alternative Ausbildungsmöglichkeiten wie die Lehre hingewiesen werden		53		92	88			1
In NMS und Polytechnischen Schulen muss der Vorstellung der Lehrberufe ein wichtigerer Schwerpunkt werden		49		91	88			3
Unterstützung der Betriebe bei werblichen Aktivitäten zur Bewerbung der Lehre		44		88	87			2
Unterstützung der Betriebe für den Aufbau von virtuellen Angeboten für Lehrstellenbewerber (z.B. Videos, Chats, Plattformen, ...)		41		86	87			2
Die Schulen müssen hier verstärkt in die Pflicht genommen werden, besser informieren		31		74	64			2

Frage: Was erwarten Sie von der Politik, welche Unterstützung ist zweckmäßig? Beurteilen Sie bitte jede Aussage von 1 = sehr wichtig bis 4 = gar nicht wichtig, dazwischen können Sie frei abstimmen.

Einstellung zum Pflichtfach „Berufsorientierung“

i Große Bereitschaft der Lehrkräfte für ein Pflichtfach „Berufsorientierung“ und zu Schnupperstunden in den Betrieben!



Frage: Was halten Sie davon – soll es ein Pflichtfach „Berufsorientierung“ in den 3. und 4. Klassen geben, in denen verschiedene Berufe vorgestellt werden und man mehr über Lehre und Lehrberufe erfahren kann oder ist dies eher nicht nötig? Und was halten Sie von Schnupperstunden in Betrieben im Rahmen des Unterrichts? Soll es so etwas geben oder eher nicht?

Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. David Pfarrhofer

Tel. +43 732 2555 401
Mobil +43 664 225 51 67
Mail d.pfarrhofer@market.at

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Market Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

